



NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG

Dr. Silke Lesemann
SPD-Landtagsabgeordnete

PRESSEMITTEILUNG

17.06.2009

Lesemann: CDU/FDP-Landesregierung schafft Volle Halbtagschule ab und entscheidet für Turbo-Abi an Gesamtschulen

Zu der von der SPD-Fraktion beantragten namentlichen Abstimmung über das von der schwarz-gelben Landesregierung geplante neue Schulgesetz erklärt die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann:

„Nun ist es leider beschlossene Sache: Die Regierungsfractionen von CDU und FDP haben am Dienstag, den 16.6.2009, die Änderungen des Schulgesetzes im Niedersächsischen Landtag beschlossen. Damit wird das Turbo-Abitur eingeführt und die Volle Halbtagschule in der Grundschule Rethen und in der Pestalozzistraße abgeschafft. Allein für die Grundschule Pestalozzistraße bedeutet das einen Verlust von 48 Lehrerstunden. Meine Fraktion hat gegen diese Änderungen gestimmt. CDU und FDP haben sich damit über Tausende von Briefen, Emails, Unterschriften und Petitionen hinweg gesetzt und die Proteste einfach ignoriert.“

So einen einmütigen und gut organisierten Protest von Eltern, Schülern und Lehrern gegen die Bildungspolitik der Landesregierung habe es noch nie gegeben. Trotzdem hätten sich die CDU und FDP-Fractionen nicht einen Millimeter bewegt, so Lesemann. Am Rande der Plenarwoche in Hannover sprach Lesemann von einem Rückschlag für die strukturellen Veränderungen der Bildungspolitik auch in Laatzen. Auch der örtliche CDU-Abgeordnete Christoph Dreyer habe für die Einführung des Turbo-Abiturs an Gesamtschulen und für die Abschaffung der Vollen Halbtagschule in Laatzen gestimmt, so Lesemann. „Obwohl Herr Dreyer noch vor Kurzem versprochen hat, sich für die Volle Halbtagschule einzusetzen, hat er jetzt die Chance verpasst und gegen die Interessen der Eltern, Schüler und Schülerinnen und Lehrkräfte gestimmt“, kritisierte Dr. Silke Lesemann, MdL.